

Kultursommer Wien 2022

Kategorie:	Zeitgenössischer Zirkus und Objekttheater
Titel:	Artgerecht
KünstlerInnen:	Lisa Hübner - Hula Hoop Aliaksandra Aleksjuk - Violincello Manuel Ruppert - Körpertheater + Clownerie, Duo Mi&Ma Miriam Strasser - Körpertheater + Clownerie, Duo Mi&Ma
Dauer:	2 x 30 Minuten geteilter Abend - Teil A: Akt 1 - 3 mit Lisa Looping & Aliaksandra Aleksjuk: 30 Min - Teil B: Akt 4 mit Duo Mi&Ma: 30 Min

Dieses kurzweilige Objekttheater stimmt nachdenklich, lässt schmunzeln und fasziniert zugleich durch eine thematische Komposition, die aktueller nicht sein könnte.

Akte 1 -3

Die Darbietung der zeitgenössischen Zirkuskünstlerin verschmilzt mit den teils abstrakten teils klassischen Klängen des Violincello. Gegenstände werden zum Leben erweckt und mutieren zu eigenständigen Akteuren auf der Bühne. Die tanzende Künstlerin bewegt sich teils ruckartig, teils fließend über die Bühne. Klassische sowie experimentelle Bewegungsabfolgen wechseln sich ab und kollidieren mit Momenten der Stille und absoluter Regungslosigkeit.

Die Künstlerinnen werfen tiefgreifende sozialkritische Fragen auf, die uns tagtäglich begegnen und kaum mehr zu ignorieren sind. Sowohl globale als auch individuelle Themen stehen im Mittelpunkt und werden aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Von Hyperzivilisatorischer Vereinsamung über Automatisierung, Virtuelle Intelligenz, Autonomie, Selbstbestimmung bis hin zur Multitasking Sucht, Burnout und Erschöpfung als Statussymbol. Die modernen Technologien ermöglichen uns einen scheinbar bequemen Lebensstandard, der uns aber auch krank macht.

Ist unser Leben überhaupt noch artgerecht?

Die künstlerische Aufarbeitung bietet prekäre Einblicke in Abgründe und Sprungbretter unserer modernen Gesellschaft. Alle Szenen haben eines gemeinsam: Sie beschäftigen sich mit Problemen, die in unserer Gesellschaft schon lange bekannt sind, welche durch die Pandemie noch verstärkt bzw. offensichtlicher wurden und dringender denn je nach eine Lösung schreien.

Texte aus Lyrik, Prosa und philosophische Werke zeitloser wie zeitgenössischer Schriftsteller und Wissenschaftler untermalen die Themenkomposition und leiten wie Erzähler durch das Stück. Originale Sprachaufnahmen mischen sich in den abwechslungsreichen Soundtrack des Bühnenstücks. Sie werden zum roten Faden und begleiten das Publikum durch die verschiedenen Szenen und Themen, die sich wie Perlen der Erkenntnis aneinander reihen bis sich schlussendlich der Kreis schliesst.

Die originalen Sprachaufnahmen stammen von

Alan Watts (* 6. Januar 1915 in Kent, England als Alan Wilson Watts; † 16. November 1973 in Kalifornien, USA) war ein britischer Philosoph, der einen entscheidenden Beitrag zur Popularisierung von östlicher Philosophie in der westlichen Welt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts leistete. Er wirkte zu Lebzeiten vorwiegend in den Vereinigten Staaten, wo er als Dozent und freier Schriftsteller tätig war.

1. Akt:

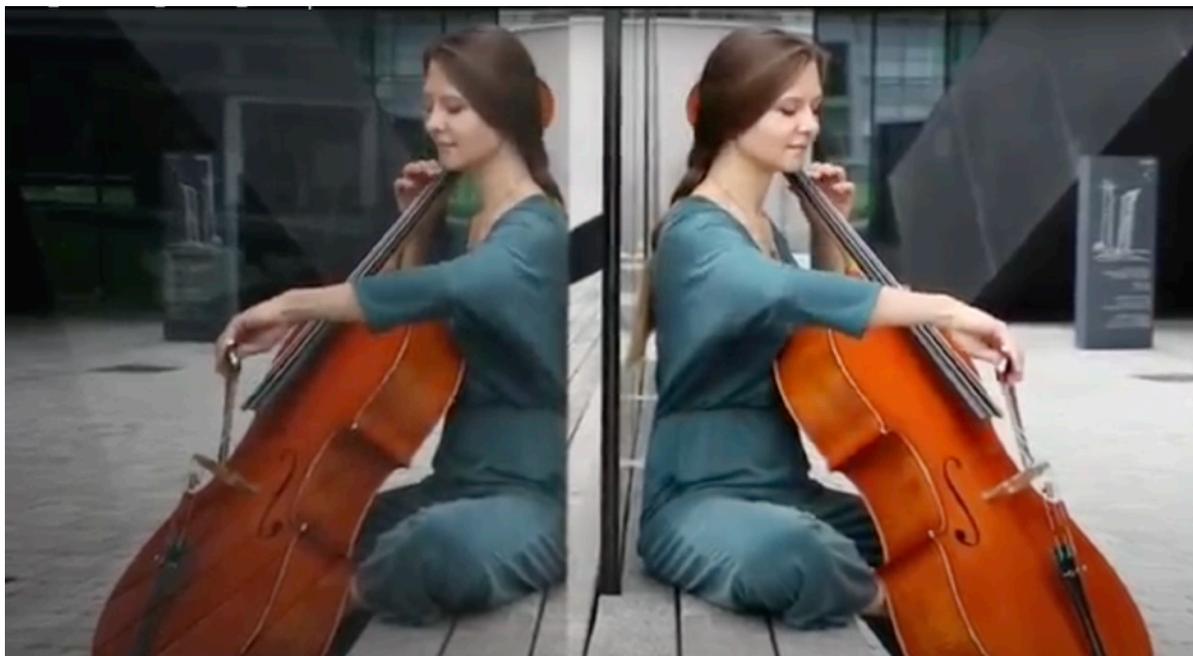
GemEinsam - Lisa Looping

Solo Hoop & Violincello

Wie oft sieht man zweit Menschen nebeneinander auf einer Parkbank sitzen, aber anstatt sich zu unterhalten starren beide stumm und geistesabwesend in ein Smartphone? Tinder Swipe Hype und Speed Dating sind Auswüchse einer digitalen Vereinsamung.

In dieser Performance werden wir Zeuge eines skurrilen Intermezzos. Nachdem ihr Blind Date nicht aufgetaucht ist ersetzt die vereinsamte und verzweifelte Darstellerin den fehlenden Tanzpartner kurzerhand durch einen Hula Hoop Reifen und verbindet sich die Augen.

Eine der größten Krankheiten unserer modernen Zeit ist die „hyperzivilisatorische“ Einsamkeit. Die Pandemie mit Maßnahmen wie Social Distancing und Lockdowns haben dieses Phänomen extrem verstärkt und wie ein Monster gefüttert. Wir sehen uns dabei mit einem weltweiten Syndrom konfrontiert, dass sich nicht länger ignorieren lässt. Seit kurzem erst wird dazu Ursachenforschung betrieben und es werden gesellschaftspolitische Auswege gesucht, denn das könnte über die Zukunft der menschlichen Kultur entscheiden. Dabei ist Vereinsamung längst nicht mehr nur ein Großstadt-Phänomen. Die Einsamkeitsmaschine Internet hat ihren Weg in alle Haushalte gefunden. Im Cyberraum werden wir alle zu Pseudonymen, die sich Intimität suggerieren.



2. Akt

Automatisch - Lisa Looping Twin Hoops & Violincello

Wie Aufziehpuppen bewegen wir uns durchs Leben und die Künstlerin über die Bühne. Aufstehen, arbeiten, schlafen - aufstehen, arbeiten, schlafen... Ständig wird von uns mehr Leistung und Effizienz gefordert. Wir sollen uns täglich selbst übertreffen, dem Chef unseren Wert beweisen, die eigenen Rekorde schlagen und uns gegen den Wettbewerb behaupten. Bis die Batterien endgültig leer sind und wir zum alten Eisen gehören. Ausgequetscht wie eine Zahnpastatube. Und dann gibt es seit kurzem noch einen neuen Konkurrenten, der es auf unseren Arbeitsplatz abgesehen hat:

Automatisierung hat unsere Gesellschaft bereits grundlegend verändert. Doch das rasante Voranschreiten künstlicher Intelligenz ermöglicht es den Unternehmen, in völlig neue Dimensionen der Automatisierung vorzustoßen. Zielsetzung: Gewinnoptimierung. Dabei entsteht die berechtigte Angst seinen Arbeitsplätze bald an einen überlegenen Roboter zu verlieren. Fragen an den Kundenservice werden von jetzt schon von Chat-Bots beantwortet, Einchecken am Flughafen passiert effizienter an der Gepäckmaschine. Wird unsere menschliche Arbeit bald überhaupt noch gebraucht? Wie perfekt müssten wir funktionieren um von Maschinen nicht ganz vom Arbeitsmarkt verdrängt zu werden.

Überstunden werden zur Selbstverständlichkeit, die Arbeitskraft ausgebeutet. Wo bleibt deine Autonomie und Selbstbestimmung? Lebst du, um zu arbeiten oder arbeitest du, um zu leben? In beiden Fällen ist nach der getanen Arbeit und dem notwendigsten Schlaf, nicht mehr viel vom Tag übrig um sich selbst zu verwirklichen. Sind wir nach der Karriere endlich im „Ruhestand“ angekommen, reicht oft weder Energie noch Gesundheit um endlich das zu machen, worauf wir uns solange gefreut und gespart haben.

Funktionierst du noch oder lebst du schon?



3. Akt

MultiTalentTasking - Lisa Looping

Multi Hoops & Violincello

Wieviele Aufgaben kann man gleichzeitig erledigen? Wieviele Reifen um den eigenen Körper kreisen lassen? Erst eins, dann zwei, dann drei dann vier.... bald steht der Burnout vor der Tür.

Multitasking oder zu deutsch: Mehrfachaufgabenperformanz ist ein weit verbreitetes und viel bewundertes und gern gesehenes Talent. Klingt zwar stressig aber nach einer großartigen Leistung. Nur wie effizient ist Multitasking wirklich? Und wieviel ist zu viel?

Wissenschaftlich bewiesen ist, dass Multitasking unsere Effizienz um bis zu 40 % verschlechtert und uns ausserdem fehleranfälliger macht, sowie Geist und Körper schneller ermüden. Das heißt Multitasking ist keine gute Strategie? Das stimmt nicht immer. Im digitalen Zeitalter der Informationsüberflutung hat sich nämlich eine neue Art von Multitasking entwickelt. Die "kontinuierliche partielle Aufmerksamkeit" beinhaltet, dass man mehrere Ströme eingehender Daten gleichzeitig scannt, und sich nur die relevanten Details herauszieht.

Multitasking ist eine verführerische Praxis, für alle bei denen ein ständiger Erschöpfungszustand als Statussymbol gilt. Workoholics prahlen damit, wie sie nächtelang durcharbeiten und übertrumpfen ihre Kollegen um den Chef zu beeindrucken ... oder sich selbst? Wir lernen von klein auf in unserem Schulsystem dass unser Wert über unsere Leistung definiert wird. Dabei sollten wir öfter in Frage stellen, ob ein Leben auf der Überholspur wirklich eine artgerechte Haltung für Menschen darstellt.



4. Akt

The Flying Teaparty - Duo Mi&Ma

Objekttheater & Clownerie

2 Figuren erwachen zum Leben und erheben die Kunst der Teezeremonie auf eine neue Ebene.

Ein Märzhase und der verrückte Hutmacher laden in dieser erfrischend ungewöhnlichen Duo-Nummer zu einer ausgefallenen Tee-Party ein. Die beiden skurrile Charaktere sind scheinbar dem Roman "Alice im Wunderland" entsprungen und vertiefen sich in spannende Tee Rituale.

Verspielt, romantisch und energetisch wird auf diesem Fest getanzt, jongliert, gezaubert und die Tassen fliegen, gefüllt mit feinstem Bergkräutertee, durch die Luft – Getreu dem Motto: "geschüttelt oder gerührt(?) – ist Schnee von gestern..."

Auf diese Art haben sie bestimmt noch nie Tee getrunken!



Über die Künstlerinnen



Lisa Looping - Multi Hoops

Die österreichische Künstlerin hat sich leidenschaftlich auf darstellende Kunst mit Hula Hoop Reifen spezialisiert. Dabei schlüpft sie gern in abstrakte und skurrile Rollen, um das Publikum durch ihre Objekttheaterstücke zum Nachdenken zu bewegen.

Mehr als 15 Jahre Bühnenerfahrung in zeitgenössischen Zirkusproduktionen machen ihre Auftritte zu einem spektakulären Highlight. Ihre Multi-Hoop Zirkusshow glänzt voller Spezialeffekten wie LED, UV-Schwarzlicht, Feuer und Pyrotechnik.

Ihre Auftritte sind ein faszinierendes Schauspiel voller atemberaubender Tricks und Illusionen. Dabei begeistert sie nicht nur auf der Bühne sondern begibt sich auch gern mitten ins Publikum als Walking Act auf Stelzen oder lebende Puppe.

LisaLooping.com



Aleksandra Aleksyuk - Violoncello

Die weißrussische Künstlerin ist professionelle Violoncellistin und liebt zeitgenössische Musik. Ihr Studium hat sie mit Master an der Musikakademie Minsk abgeschlossen.

Seit drei Jahren lebt und arbeitet sie in Wien und reist für ihre Bookings durch die ganze Welt. Über 10 Jahren Bühnenerfahrung hat sie in zahlreichen Auftritten und Konzerten gesammelt. Sie spielt in klassischen Orchestern und ist auch Teil vieler Showprojekte in ganz Europa und Asien.

Hierzu gehören Engagements in Symphonieorchestern, Streichquartetten, Musical- und Theaterproduktionen, Auftritte im Opernhaus Minsk sowie diverse TV Shows. Ein besonderes Highlight war ihr Auftritt beim Deep Purple Konzert mit dem Symphonieorchester in Belarus.

Sie liebt es außerdem zeitgenössische Stücke zu improvisieren und ist Mitglied einer erfolgreichen weißrussischen Folk-Rock Band namens „Irdorath“, die international auf Tour ist und auf bekannten Rockfestivals spielt.



MIRIAM STRASSER - Körpertheater & Zeitgenössischer Tanz

Die österreichische Künstlerin ist geboren in Wien, wo sie Biologie studierte und 2014 ihren Bachelor of Science abschloss.

Zwischen 2014 und 2018 lebte sie in Spanien, wo sie sich in Clownerie ("La Estupenda"), gestischem Theater ("Nouveau Colombier") und Butoh Tanz ("Espacio en Blanco") formierte und unter anderem mit den Gruppen "Cia. Mimox-Teatro" (physical theater) und "The Physical Poets" (Butoh Tanz) zusammenarbeitete, sowie das offene Kunsthaus "La Experimental" in Barcelona mitbegründete.

Sie lebt seit 2018 als freischaffende Performancekünstlerin und Kulturvermittlerin wieder in Wien, ist - unter anderem - Gründungsmitglied und Vereinsobfrau des

„International Clown Lab Vienna“, mit zentraler Vereinstätigkeit im Theater Olè, und Mitglied des C³-Zirkuskollektiv, welches das Projekt "VarietEKH" in Wien betreibt. Außerdem spielt sie gerne Saxofon.

Soulmove.org



Manuel Ruppert

wurde 1985 in Vorarlberg geboren, und reiste 2017-2020 als zeitgenössischer Zirkuskünstler um die Welt.

Von Natur aus bewegungsbegeistert, begann er bereits als Kind sich mit Kampfkunst zu befassen und trainierte als Erwachsener intensiv Wing Tsun, den Waffenkampf Escrima und brasilianisches JiuJitsu in der "WingTzun Academy".

Zusätzlich befasste er sich tänzerisch mit Kunst Rock 'n Roll, Contact Improvisation und Capoeira. Nach einer Verletzung gab er das aktive Kampfsport Training auf und begann sich mit verschiedenen Jonglage Techniken und Objektmanipulation zu befassen, bis er schließlich im Jahr 2013 mit der chinesischen Kampfkunst Wushu in Kontakt kam, deren traditionelle Waffe "Shengbiao" (auch bekannt

als "Rope Dart") er zu trainieren begann. Im Jahr 2018 kombinierte er erstmals diese Waffenpraxis mit Flow-Art-Jonglage und Tanz. Er designte sein erstes Jonglage-Rope-Dart und begann Workshops anzubieten.

Seit Juli 2020 lebt er wieder in Österreich und verbreitet diese Flow-Art in seiner Heimat, unter anderem als clowneskes Duo "MI&MA", welches Körpertheater, Clownerie, Tanz, und Jonglage mischt und bei dem Rope Dart kreativ und effektiv zum Einsatz kommt .